

Medienmitteilung

Zug, 22. September 2022

Riecht es nach faulen Eiern? Rufen Sie uns an!

WWZ überprüft Gasleitungen und Installationen

Erdgas/Biogas ist leichter als Luft und verflüchtigt sich im Falle eines Austritts. Auch ist es nahezu geruchlos. Deshalb wird dem Gas standardmässig ein Stoff beigemischt, der an den Geruch von faulen Eiern erinnert. Diese Odorierung ist eine wichtige Massnahme, um bereits kleinste Gasaustritte frühzeitig zu erkennen.

Stossodorierung

Einmal pro Jahr überprüft WWZ sämtliche Gasleitungen und Hausinstallationen zusätzlich mittels einer Stossodorierung. Dabei wird dem Gas eine höhere Dosis des Geruchsstoffes beigemischt.

Diesen Herbst führt WWZ die Stossodorierung ab **Freitag, 23. September** in den Gemeinden Zug, Baar, Cham, Steinhausen, Hünenberg, Risch/Rotkreuz, Sins sowie im Knonauer Amt (Hedingen, Ottenbach, Obfelden, Affoltern am Albis, Mettmenstetten und Knonau) durch. Es dauert zwei bis drei Tage, bis sich der Geruchsstoff im Gasnetz verteilt hat. Am 7. Oktober endet die Stossodorierung.

Riecht es nach faulen Eiern?

WWZ bittet die Bevölkerung, Geruchswahrnehmungen, die auf Gasaustritte hindeuten könnten, unverzüglich unter 041 748 48 48 zu melden.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ Energie AG
Iris Isenschmid, Leiterin Unternehmenskommunikation ad interim
Chollerstrasse 24, Postfach, 6301 Zug
Telefon direkt +41 41 748 48 92, E-Mail medien@wwz.ch